

Ein beliebter Spruch in meiner Kindheit lautete: Nur Kinder und Narren sagen die Wahrheit! Unsinn? Nein, die Wahrheit ist gefährlich. Wir hören Sie oft nicht gerne. Wer von uns möchte sich einem ungeschminkten Urteil über seine Person aussetzen? Dann würde ja auch das laut werden, was uns weniger gefällt. Wir sind deswegen nur allzu gerne bereit, das, was in Wahrheit gesagt werden könnte, schönzufärben. Es ist ja auch um so viel leichter von der Wirklichkeit nur das in Betracht zu ziehen, was uns in den Kram und in die eigene Komfortzone passt.

Liebt die Wahrheit und den Frieden! (Sach 8,19) lautet hingegen die Losung für heute. Das ist ein gefährliches Wort, weil es sich gegen das Bequeme, gegen die Sichtweise auflehnt, wie wir uns gewöhnlich und unsere Welt zu betrachten geneigt sind.

Die Losung heute ist unbequem in der Tat. Gesprochen hat sie Sacharja, einer der Propheten aus dem Alten Testament, ein damals schon verquerer Zeitgenosse, keiner von denen, die sich anpassen wollten.

Passt das zu uns? Kann das ein Hinweis sein, den wir ernst nehmen sollten? Ich meine schon. Wenn wir uns immer nur die Wirklichkeit zurechtbiegen, schönfärben und den Sessel drücken, ändert sich auch nichts.

Das kann es aber nicht sein. In Wahrheit ist nicht alles schön, was wir für schön halten zu meinen, nicht selten wäre es besser, wir würden das Risiko auf uns nehmen und den Finger in die Wunde legen.

Dazu macht uns die Losung heute Mut. Also legen Sie los, auch wenn es gefährlich oder unbequem sein sollte. Zu Vieles müsste dringend anders werden.

Deswegen: Leben Sie gefährlich, es lohnt sich

Ihr

Ivo Huber